

Spa | Wellness- und Gesundheitszentrum «Aletschspa» offiziell eröffnet

## Entspannen und Wohlfühlen

**NATERS | Lange Planung, kurze Bauzeit: Der Bauunternehmer Armand Imhof hat in Naters ein Wellness- und Gesundheitszentrum errichtet, das in seiner Art einzigartig im Wallis ist.**

Das «Aletschspa» befindet sich in unmittelbarer Nähe seines Hotels Alex und sollte ursprünglich nur den Hotelgästen offenstehen. Studien hätten aber gezeigt, dass sich ein so grosser und aufwendiger Betrieb für das Hotel allein nicht rechnen, berichtet der Hausherr auf einem Rundgang. Er habe sich deshalb für den Bau eines eigentlichen Wellness- und Gesundheitszentrums entschieden, das wohl einen Mehrwert für die Hotelgäste biete, in erster Linie aber öffentlich zugänglich sei.

### Salzsteine aus dem Himalaja

Bei der Planung hat Armand Imhof nichts dem Zufall überlassen. In den vergangenen sechs Jahren besuchte er Wellness-Einrichtungen von Florenz bis in den Schwarzwald, «um Ideen zu sammeln», wie er anmerkt. Umgesetzt wurden diese dann 2016 in rekordverdächtigen acht Monaten. Kurz vor Weihnachten kamen die ersten Besucher, um sich im «Aletschspa» zu entspannen, zu erholen und um Kraft zu tanken.

Der Neubau beherbergt im Untergeschoss neben den Technikräumen eine Einstellhalle für 14 Autos. Darüber liegt der eigentliche Wellnessbereich. Auf 750 Quadratmetern haben

Dampfbäder, die Aletsch-Sauna, ein Kneipp-Fuss-Sprudelbad, ein Kräuter- und ein Bergkristall-Dampfbad und ein Erlebnispool zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Zu den Highlights gehört die mit Salzsteinen aus dem Himalaja ausgekleidete Stockalper-Salzkammer. In dieser erzeugt ein Ultraschallvernebler einen feinen Solnebel, der auf natürliche Weise die Atemwege schützen soll.

Die Einrichtungen im Wellnessbereich liegen teilweise in der Nacktzone und im Privat-Spa, das Einzelpersonen, Paare oder Gruppen bis zu zehn Personen mieten können. In diesem Privatbereich befindet sich auch ein Floatingpool, in dem der Salzgehalt des Wassers mit 26 Prozent jenem im Toten Meer entspricht.

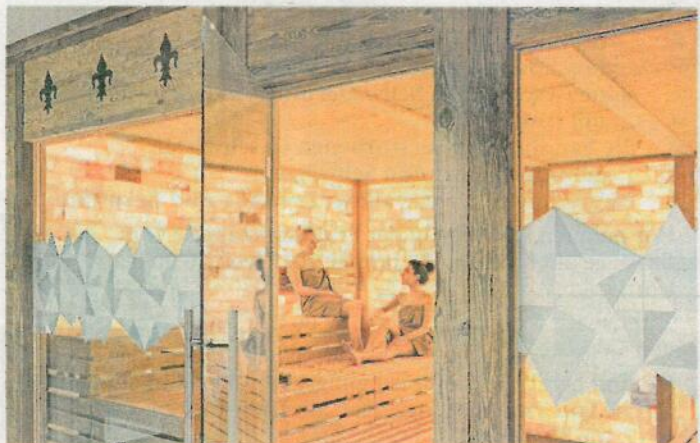
### 6,5-Millionen-Bau

Im Obergeschoss befinden sich acht Therapie- und Praxisräume, wo Fachpersonen wie Physiotherapeuten, Heil- und Sportmasseure oder Ernährungsberater künftig auf eigene Rechnung arbeiten werden. Zwei grosse Räume zur polysportiven Nutzung oder für Seminare runden das Raumangebot im Obergeschoss ab.

Mit 6,5 Mio. Franken ist das «Aletschspa» letztlich 1,5 Millionen teurer geworden als geplant. Gemäss Armand Imhof haben vor allem die technischen Installationen den Bau verteuert. Anlässlich eines Tages der offenen Tür können Interessierte die Anlage heute Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr besichtigen.



**Prickelnd.** Bauherr und Eigentümer Armand Imhof vor dem Erlebnispool mit vernebeltem Wasser.



**Salzig.** Das mineralhaltige Mikroklima in der Stockalper-Salzkammer.



**Anregend.** Die Sauna.